

# Projektinformationen

## Aktionsplan gegen Sucht NRW

<b>Titel des Projektes</b>	Für suchtkranke Jugendliche (und ihre Angehörigen) die Hilfeüberleitung und den Zugang zwischen Suchtberatung und kinder- und jugendpsychiatrischer Krankenhausbehandlung verbessern
----------------------------	--

1. PROJEKTDATEN	
Institution/ Organisation	Arbeiterwohlfahrt Münsterland-Recklinghausen AWO Sucht- und Drogenberatungsstelle im Kreis Coesfeld
Projektleitung	Krüger-Rosenke, Lioba
Telefon	02594/9100-11
E-Mail	l.krueger@awo-msl-re.de
Projektlaufzeit	01.01.2021 bis 31.12.2022

2. ZIELGRUPPE
Kinder und Jugendliche mit missbräuchlichem oder abhängigem Verhalten und ihre Angehörigen

3. PROJEKZIELE
(1) Etablierung und Erprobung von gemeinsamen Verfahrensstandards zur fallbezogenen Zusammenarbeit und Überleitung zwischen Krankenhäusern für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Sucht- und Drogenberatungsstellen
(2) Verbesserung des passgenauen Zugangs von Jugendlichen mit Suchterkrankungen oder Drogenproblemen, multiplen Substanzmissbrauch und psychischen Begleiterkrankungen <ul style="list-style-type: none"><li>- zu Angeboten qualifizierter Entzugs-, Entwöhnungs- und anderer kinder- und jugendpsychiatrischer Krankenhausbehandlungen durch Vermittlung von Sucht- und Drogenberatungsstellen sowie</li><li>- zu Angeboten der Sucht- und Drogenberatung (z.B. zur Frühintervention oder Nachsorge) durch Vermittlung von Krankenhäusern für Kinder- und Jugendpsychiatrie</li></ul>

(3) Erweiterung des Netzwerks beteiligter Einrichtungen und Transfer der Etablierung und Erprobung von gemeinsamen Verfahrensstandards durch Einbeziehung und Einladung weiterer Krankenhäuser für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Sucht- und Drogenberatungsstellen

#### 4. PROJEKTDESCHEIBUNG

Für suchtkranke Jugendliche (und ihre Angehörigen) werden die Hilfeüberleitung und der Zugang zwischen Suchtberatung und kinder- u. jugendpsychiatrischer Krankenhausbehandlung verbessert: Mit diesem Ziel schließen sich mehrere Sucht- und Drogenberatungsstellen verschiedener Träger und zwei LWL-Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit spezialisierten Angeboten für die Zielgruppe in unterschiedlichen Regionen zu einem Modellnetzwerk zusammen. Unterstützt durch das Gesundheitsamt des Kreises Coesfeld entwickeln die Projektpartner dazu gemeinsame Verfahrensstandards mit Materialien zur fallbezogenen Zusammenarbeit und Hilfeüberleitung. Diese werden unter verstärkter Beteiligung der Zielgruppe und ihrer Angehörigen mit wissenschaftlicher Begleitung in der Praxis erprobt und ggf. angepasst zur Weiterführung auch über den Projektzeitraum hinaus vereinbart. Die Anforderungen und Möglichkeiten von Angeboten zur Nachsorge durch die Sucht- und Drogenberatungsstellen und zur gemeinsamen Nutzung von digitalen Kommunikationsmedien zum Kooperationsverfahren werden dabei speziell einbezogen. Schließlich wird während des Projekts angestrebt, das Netzwerk beteiligter Einrichtungen zu erweitern und weitere Sucht- und Drogenberatungsstellen sowie Krankenhäuser für Kinder- und Jugendpsychiatrie zum Transfer und weiteren Erprobung der Materialien und vereinbarten Verfahrensstandards einzuladen. Die Planung, Leitung und Durchführung des Projektes werden in Kooperation und arbeitsteilig wahrgenommen.

Beteiligte Netzwerkpartner seit Projektbeginn zum Schwerpunkt "vernetzte Suchthilfe" sind:

- Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen  
AWO Sucht- und Drogenberatungsstelle im Kreis Coesfeld
- Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V.  
Jugendsuchtberatung Hamm
- Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.  
Beratungsstelle für Menschen mit Suchtproblemen
- IBP -Interkulturelle Begegnungsprojekte e.V. (IBP e.V.)  
Suchtberatungsstelle Coesfeld
- Kreis Coesfeld - Gesundheitsamt
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe:  
LWL Klinik Marl-Sinsen -Haardklinik-
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe:  
LWL-Universitätsklinik Hamm
- quadro – Kooperation der Sucht- und Drogenberatung caritativer Verbände im Kreis Warendorf:  
Träger: Caritasverband für Ahlen – Drensteinfurt – Sendenhorst e.V., Caritasverband für das Kreisdekanat Warendorf e.V., SKM – Katholischer Verband für soziale Dienste im Kreisdekanat Warendorf e.V.:
- quadro – Sucht- und Drogenberatungsstellen in Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf
- Soziales Zentrum Dortmund e.V.  
FEEDBACK – Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung Dortmund
- Krisenhilfe e.V. Bochum  
„inechzeit“: Beratungsstelle für KonsumentInnen von Cannabis und synthetischen Drogen und deren Bezugspersonen

▫ Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH  
Diakonie Fachstelle Sucht